

Klugschnackertag 2007 von Dieter Glashagen

Fix was los, viele sind gekommen zu unserem diesjährigen Klugschnackertag. Diese Veranstaltung ist ein fester Bestandteil in unserem Vereinskalendar und aktiviert gerade in der tristen Winterzeit das Vereinsleben. Der Wintergarten beim SC Condor war am Sonntag, den 21. 1. für uns reserviert.



Vor Beginn haben die zuerst gekommenen Mitglieder die Tische zurecht gerückt und die ersten Modelle hingestellt, Leuchtturm, Flyer, Zeitschriften, Vereinswimpel auch dabei. Es war gerade mal 10 Uhr, da waren schon alle anwesend, die Modelle aufgebaut. Unser Kapitän Wolf-Rüdiger hielt seine Begrüßungsansprache. Dabei lobte er unser zahlreiches Kommen und wünschte einen guten Tagesablauf, dem nun nichts mehr im Wege stand.



Die Arbeiten im Winter auf unseren Werften haben wieder etliche neue Modelle hervorgebracht. Aus unserer Historikergruppe zeigten Uwe Wehde und Rainer Droege ihre neuen großen Segelkutter in hervorragender Bauausführung. Ich sehe die Schiffe förmlich original auf der Werft. Die vielen Spanten, Planken und Details bei diesem Maßstab ist alles zu sehen. Wahre Künstler sind hier am Werk!

Was groß zu sehen war, nun ganz klein bei Dirk Hamann sein Hafenschlepper im Maßstab 1 : 100. Dieses Modell nach Werftplänen zu bauen ist in seinen Details nur mit Kopflupe möglich. Für einen normalen Modellbauer nicht zu machen.

In dieser Gruppe stellte ein ehemaliges Mitglied einen Frachtsegler in Holzbauweise aus. Auch diese Modell offenbarte bei dieser Qualität wieder herausragende Fähigkeiten.





Henry Möhle war mit seinen Buddelschiffen dabei. Mit unermüdlicher Geduld und (fast) ruhiger Hand brachte er den kleinen Schlepper, sein Anschauungsmodell, rein in die Flasche und wieder raus – bis sogar seine Greifhand – eine Krokodilklemme am dünnen Stock – ihren Geist aufgab, das Betätigungsseil war gerissen.

Danke, old Henry, für diese anschauliche Vorführung!

Nebenan Metallbau vom Feinsten, Produkte gefertigt auf der Dreh- und Fräsbank. Günter Westphal ist hier der Spezialist, der seine Dampfmaschinen vorstellt. Zum Anschippern im Frühjahr können wir sicherlich den Betrieb seines Dampfbootes erwarten.



Auf den weiteren Tischen war ein Querschnitt aus dem Schiffsmodellbau zu sehen, vorwiegend mit Schraubenantrieb. Das lenkt den Blick auf den Seitenraddampfer GLASGOW von Horst Mecklenburg. Die Aufbauten waren noch nicht fertiggestellt, so dass der Blick auf die Antriebsmechanik frei war. Das Baukastenmodell der Firma Graupner ist ein ansprechendes Modell auf dem Wasser. Bemerkenswert ist die Ausführung der Schaufelräder mit hebelgesteuerten Schaufelblättern. Wie beim Original ziehen die Schaufelblätter beim Eintauchen senkrecht

durchs Wasser, was den Wirkungsgrad erheblich erhöht. Also kein „Platsch, Platsch“!

Ein Film zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Der Fernsehfilm zeigt ein sehr lebendiges Video der Aktivitäten aus unserem Verein. Viele Mitglieder sehen sich bei diversen Veranstaltungen im Aktion. Für diese professionelle Arbeit müssen wir uns ganz herzlich bei Janina Schulz bedanken. Es steckt sehr viel Arbeit dahinter und viele Stunden, das erkennt sogar der Laie. Ich hoffe noch auf eine weitere Vorführung an einem Hauptvereinsabend, denn dann kann man sich noch besser auf das Geschehen konzentrieren.



Immer wieder fachsimpeln. So muss es auch sein.

Die Mittagszeit rückt schnell näher. A la Card beim Condor. Bei vielen ist die Frage: Wie wird es beim neuen Wirt des Condor? Es scheint allen gut geschmeckt zu haben, jedenfalls waren die Tische gut besetzt und es war kein Murren zu hören.

„Sind wir hier in einem Computerclub?“, hat jemand von sich gegeben. Und richtig: In etwas schummerigen Vorraum waren fünf oder sechs Laptops in Betrieb. Eifrig wurden Programme geöffnet, Bilder und Dateien geschaut. Wie man sieht, greift die PC-Welt immer weiter um sich. Die junge Generation ist schon lange drin, nun werden auch die Älteren von dem „Virus“ erfasst.

Wo bleibt die Zeit? Es geht schon auf 16 Uhr. Es wird abgeräumt, das Klugschnacken endet.

Resümee: Der Klugschnackertag 2007 war aufgrund der regen Beteiligung erfolgreich. Der Appell unseres Vorsitzenden hat demnach gezündet. Ich hoffe, dass sich der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft wieder festigt, nachdem sich einige Mitglieder in andere Richtungen bewegt haben. Ich denke, dass dieser Tag dem Einen oder Anderen etwas gebracht hat, insbesondere, dass wir bei unseren neuen Mitgliedern einen guten Eindruck hinterlassen haben.

Einen Gruß und Dank an unsere Partnerinnen, die sich an diesem Tag nicht langweilten und sich gut unterhalten haben.

Die gute Bewirtung hat auch zu einem guten Gelingen dieses Tages beigetragen, und der Wirt wird sicherlich auch mit uns zufrieden sein.

Der Klugschnackertag wird nicht sterben! •